

Schlechte Schätzungen der Sonnenaktivität und der Temperaturen untergraben die Projektionen bzgl. Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 23. Dezember 2024

H. Sterling Burnett

Die Heritage Foundation hat kürzlich eine Studie von führenden Wissenschaftlern des Zentrums für Umweltforschung und Geowissenschaften (Center for Environmental Research and Earth Sciences CERES) veröffentlicht, in der argumentiert wird, dass die Debatte über die Ursachen und Folgen des Klimawandels noch nicht entschieden ist, unter anderem weil die Klimamodelle wahrscheinlich Probleme mit der Temperaturaufzeichnung und den Einfluss der Sonnenaktivität auf das Klima nicht berücksichtigen.

Was die Temperaturaufzeichnungen betrifft, so weist die Studie darauf hin, dass es drei Hauptquellen für lokale Temperaturen gibt, die gemittelt und kombiniert werden, um „globale Durchschnittstemperaturen“ zu erhalten: Oberflächenstationen, die sowohl landgestützte als auch ozeangestützte Temperaturmessungen umfassen, Satellitenmessungen und Wetterballonmessungen. In der Studie wird beschrieben, wie die Durchschnittswerte ermittelt und weitergegeben werden. Das von CERES festgestellte [Problem](#), auf das auch andere, darunter wiederholt [Anthony Watts](#), hingewiesen haben, besteht darin, dass die Aufzeichnung der Temperaturen durch eine anhaltende Verzerrung der Wärmeentwicklung gekennzeichnet ist, die auf die falsche Platzierung der Oberflächenstationen zurückzuführen ist.

CERES zeigt, dass der IPCC dieses und andere Probleme im Zusammenhang mit den Aufzeichnungen der Oberflächenstationen, wie sie in den verunreinigten homogenisierten Temperaturdatensätzen zum Ausdruck kommen, nicht angemessen berücksichtigt. Die Untersuchungen von CERES legen nahe, dass die Temperatur-„Daten“ des IPCC bis zu 40 Prozent höher liegen, als es der Fall wäre, wenn die Verzerrung durch den städtischen Wärmeinseleffekt und die fehlerhafte Homogenisierung angemessen berücksichtigt würden.

Was die natürlichen, das Klima beeinflussenden Faktoren betrifft, so hat das IPCC nur zwei natürliche Faktoren modelliert und eine Reihe anderer ignoriert: vulkanische Aktivität und Sonneneinstrahlung (Sonnenaktivität). Interessanterweise hat der IPCC nur eine einzige Schätzung untersucht, die zufällig darauf hindeutet, dass die Sonne beim jüngsten Klimawandel keine messbare Rolle gespielt hat, obwohl CERES

mindestens 27 verschiedene Schätzungen der langfristigen Sonneneinstrahlung seit 1850 ermittelt hat. Andere Schätzungen zeigen einen größeren Einfluss auf die Temperaturen, sowohl dekadisch als auch über längere Zeiträume. CERES schreibt:

Wir ... haben Bedenken hinsichtlich des Umgangs des IPCC mit der laufenden wissenschaftlichen Debatte über die Veränderungen der Sonnenaktivität (TSI) seit 1850. Die von den Computermodell-Simulationen verwendete TSI-Schätzung, die zur IPCC-Analyse beitragen, wurde garantiert, um zu zeigen, dass die globale Erwärmung „größtenteils vom Menschen verursacht“ wurde. Wir haben jedoch mindestens 27 verschiedene Schätzungen für die Veränderungen der TSI seit 1850 ermittelt. Mehrere dieser Schätzungen deuten darauf hin, dass die globale Erwärmung „größtenteils natürlich“ ist, und mehrere deuten darauf hin, dass die globale Erwärmung eine Mischung aus natürlichen und vom Menschen verursachten Faktoren ist.

Die Behauptung des IPCC, dass die Wissenschaft feststeht und dass der Mensch und nicht die Natur für den gesamten oder den größten Teil des gegenwärtigen Klimawandels verantwortlich ist, wurde anscheinend durch die vom IPCC ausgewählten Datensätze vorherbestimmt. Dies deutet darauf hin, dass der IPCC das gewünschte Ergebnis kannte und seine Prämissen darauf ausgerichtet hat. CERES:

Wir kommen daher zu dem Schluss, dass der IPCC bei seinen Aussagen über die Entdeckung und die Zuordnung zu einem bestimmten Phänomen zu selbstsicher und voreilig war. Die wissenschaftliche Debatte ist noch nicht abgeschlossen. Unserer Meinung nach ist die wissenschaftliche Gemeinschaft noch nicht in der Lage festzustellen, ob die beobachteten Temperaturveränderungen seit den 1800er Jahren „größtenteils natürlich“, „größtenteils vom Menschen verursacht“ oder „eine Mischung aus beidem“ sind.

Die wissenschaftliche Debatte darüber, wie viel von der globalen Erwärmung vom Menschen verursacht wird und wie viel natürlichen Ursprungs ist, ist noch nicht geklärt.

Quelle: [The Heritage Foundation](https://theheritage.org/opinion/climate-change-weekly-529-bad-estimates-of-solar-activity-and-temperatures-undermine-climate-change-projections/)

Link:

<https://heartland.org/opinion/climate-change-weekly-529-bad-estimates-of-solar-activity-and-temperatures-undermine-climate-change-projections/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

KLIMA-NARRATIVE mit Anthony Lee, Michael Limburg, Markus Fiedler und Felix Feistel

geschrieben von AR Göhring | 23. Dezember 2024

FairTalk „AUF AUGENHÖHE“ lädt wieder ein!

Die Veranstaltung wurde am 12.9.23 in Hamburg aufgezeichnet.

Zu Beginn weist Moderator Jens Lehrich darauf hin, daß angefragte Klima-Alarmisten die Einladung zu FairTalk stets ablehnen. Daher hatte man diesmal auf eine Einladung der grünen Seite verzichtet. Dafür gibt Markus Fiedler den *Advocatus diaboli* – nicht ganz ernst gemeint allerdings...

Ein zuvor eingeladener namenloser Klima-Alarmist schrieb vor rund zwei Jahren:

„Unabhängig von meinem Terminkalender würde ich auch so meine Teilnahme absagen. 99% der seriösen Wissenschaftler*innen sehen keinen Zweifel am menschgemachten Treibhauseffekt und den dramatischen Folgen.“

Bei Scientists4Future unterstreichen diese Position rund 27.000 Wissenschaftler*innen. Sie planen nun offenbar, einen seriösen Wissenschaftler und einen Klimawandelleugner in eine Sendung zu setzen, um damit den Eindruck zu erwecken, die Frage des Klimawandels sei noch offen. Das bildet in keiner Weise den wissenschaftlichen Konsens ab.

Das letzte Mal, daß ich eine ähnliche Anfrage bekommen habe, war eine vom russischen Staatsfernsehen, die ich dankend abgelehnt habe. Ich weiß nicht, warum Sie auf diese Weise Quote machen wollen. Auf meine Unterstützung können Sie dabei nicht bauen.“

Wir übersetzen in Klartext:

„Unabhängig von meinem Terminkalender würde ich auch so meine Teilnahme absagen, weil ich Angst habe, als Leugner und Miet-Professor entlarvt zu werden. 99% der politisch abhängigen und mit Steuergeld üppig bezahlten Wissenschaftler haben selbstverständlich Zweifel am menschgemachten Klimawandel und den angeblichen dramatischen Folgen – würden das aber nie

öffentlich zugeben, weil sie sonst genau wie ich ihre Karriere vergessen könnten.

Bei Scientists4Future wird das Weltuntergangs-Märchen sogar von rund 27.000 Wissenschaftlern verbreitet. Sie planen nun offenbar, einen politisch abhängigen Wissenschaftler wie mich und einen seriösen Kritiker (z.B. von EIKE) in eine Sendung zu setzen, um den Klimaschwindel ohne jeden politischen oder medialen Schutz durch ARD/ZDF in harter und fairer Debatte zu entlarven. Das bildet in keiner Weise meine finanziellen Interessen ab.

Das letzte Mal, daß ich eine ähnliche Anfrage bekommen habe, war eine vom russischen Staatsfernsehen, weil nur noch außerhalb der westlichen Welt das Klima-Narrativ hinterfragt werden kann und wird. Ich weiß, daß Sie mit dieser fairen und harten journalistischen Methode Quote machen können, ohne Zwangsgebühren eintreiben zu müssen. Auf meine Unterstützung können Sie dabei nicht bauen, weil ich weiterhin mit politisch bestellter „Forschung“ Kasse machen will.“

Wen Lehrich wohl gefragt hat? Edenhofer, Schellnhuber oder gar Rahmstorf? A propos: Schellnhuber war vor einigen Jahren einmal in Bayern zu einer Veranstaltung eingeladen. Als er hörte, daß EIKE-Presseprecher Horst Lüdecke auch kommen sollte, sagte er ohne Kommentar ab. Quelle: Lüdecke.

Oder vielleicht war es Martin Visbeck vom Geomar, der Herrn Limburg in einer angehängten eMail einst als Schluss einer kontroversen Diskussion über CO₂ als Treibhausgas bzw. zur „Versauerung“ der Ozeane wissen ließ:

„...Die West Deutsche Zeitung kenne ich nicht und ziehe es auch vor die Fakten aus wissenschaftlichen Veröffentlichungen oder den autorisierten Informationen unserer Regierung zu beziehen.“

„Alle Wissenschaftler haben einen Konsens, dass sie mit diesen Leuten nicht reden“

von EIKE Redaktion

Immer häufiger werden wir gebeten an Diskussionsrunden, aber auch offiziellen Anhörungen von Parlamentariern, als Experten teilzunehmen. Während die Experten, die den Klimaalarmismus vertreten, nicht verhindern können, wenn Parlamentarier uns als Experten vorschlagen, haben sie sich untereinander abgestimmt, auf keinen Fall in vermeidbare Diskussionsrunden mit uns zu gehen. Der Grund ist einfach. Sie haben Angst zu verlieren. Denn sie verfügen über keinerlei Sachargumente, und erfahrene Gegenüber, wie die z.B. die EIKE Experten, können die vordergründigen Behauptungen dieser Leute leicht auseinander nehmen. Daher haben sie sich verschworen ein Ausgrenzungskartell zu bilden. Betreiber von Videoplattformen wollen das oft nicht glauben, wenn wir von ihnen angefragt werden, und auf diesen Umstand verweisen. Sie machen dann eigene Erfahrungen, wie die Macher von MediasinRes.tv

Wie die Medien helfen, eine rationale Klimadebatte zu verhindern

geschrieben von Andreas Demmig | 23. Dezember 2024

Roy W. Spencer, Ph. D.

Ein altes Mantra des Nachrichtengeschäfts lautet: „Wenn es blutet, wollen die Leute es lesen .. Wenn jemand ermordet wurde, ist es eine Nachricht. Wurde keiner ermordet, ist keine Neuigkeit. Dies allein soll als Beispiel dienen, dass sich die Mainstream-Medien nicht auf eine unvoreingenommene Quelle von Informationen über den Klimawandel verlassen können.

Prof. Harald Lesch – der öffentliche Appell eines Youtubers

geschrieben von AR Göhring | 23. Dezember 2024

Neben Rezo gibt es, man glaubt es kaum, noch andere Youtuber, darunter viele, die medialen Märchen und politisch korrekten Panikmachereien keinen Glauben schenken und hart zum Beispiel mit Klimaprofessoren ins Gericht gehen. Nach Charles Krüger stellen wir heute Hagen Grell vor, der Harald Lesch zur öffentlichen Debatte auffordert.